

## Schülerlotsen im Stadtausscheid

# Unfallfrei zur Schule



Lea-Sophie, Friedrich, Jasmin und Nico (vorn, von links) heißen die besten Schülerlotsen der Stadt Halle. In der vergangenen Woche haben sie beim Stadtausscheid ihr Können und Wissen unter Beweis gestellt. Sonst stehen sie täglich vor halleischen Grundschulen und sorgen dafür, dass es in der Saalestadt seit sage und schreibe 1953 keinen Unfall mehr mit Grundschulern an betreuten Lotsenstellen gegeben hat. Dafür Dankeschön. Ausführlich über den Stadtausscheid im Innenteil! Foto: S. Richter

Fortsetzung von Seite 1

## Stadtausscheid der halleischen Schülerlotsen

# Damit weiterhin alle ohne Unfall zur Schule kommen

**In Halle gibt es zur Zeit zehn Einsatzstellen an den Grundschulen.**

**Halle (sr).** Waren das nun 30, 40 oder 50 Kilometer pro Stunde, mit denen das Auto vorbei gefahren ist?

Gar nicht so einfach, die Geschwindigkeit eines Fahrzeuges zu schätzen. Und ehrlich: Wir Journalisten und die Gäste des Stadtausscheides der halleischen Schülerlotsen lagen alle ziemlich daneben. Aber nur, wenn man die Geschwindigkeit richtig beurteilen kann, kann man auch entscheiden, ob man die Grundschüler noch über die Straße laufen lässt. Und deshalb ist das Geschwindigkeitsschätzen eine der Prüfungen, die die Mädchen und Jungen bei dem Wettbewerb absolvieren müssen. Außerdem gilt es, Bremswege von Fahrzeugen richtig beurteilen zu können und dazu

ist viel theoretisches Wissen über die Straßenverkehrsordnung gefragt.

Zwei Mädchen und zwei Jungen aus der Sekundarschule „Am Fliederweg“, die regelmäßig an der Diesterweg-Grundschule für einen sicheren Weg der ABC-Schützen sorgen, stellten sich am Mittwoch dem Leistungsvergleich und schwitzen eine Stunde lang über die Fragen, mit denen sie maximal 71 Punkte holen konnten. Maximal 50 waren dann noch beim Schätzen möglich.

„Durch die Arbeit der Verkehrshelfer hat es in all den Jahren keine Unfälle an den Lotsenstellen vor Grundschulen gegeben“, freute sich Steffen Hampel, Leiter der halleischen Dekra-Niederlassung, der die Teilnehmer zum wiederholten Mal auf seinem Gelände zum Wettbewerb begrüßen konnte und sich für die Ausbildung von

Schülerlotsen stark macht. Denn leider gibt es in Halle zur Zeit eine Verschiebung unter den Verkehrshelfern hin zu den Erwachsenen. An den zehn Einsatzstellen in der Stadt arbeiten zur Zeit 19 erwachsene Verkehrshelfer, aber nur noch sechs Schülerlotsen. „Die absolvieren pro Woche 50 Einsätze vor den Grundschulen und seit 1953 hatten wir da keine Unfälle mehr“, so Michael Zech, der im Polizeirevier Halle für die Verkehrserziehung verantwortlich ist und im Juli/August die nächsten Verkehrshelfer ausbilden wird.

61 bis 82 von 121 möglichen Punkten hieß am Ende das Ergebnis. Nico Hähnel hatte dabei die meisten Punkte erreicht und sich damit für den Landesausscheid qualifiziert - mit einem großen Rucksack, denn der Landessieger des Vorjahres stammte aus seiner Schule. Für ihn und den zweiten und dritten Platz gab es neben der Teilnahme-Urkunde von der Verkehrswacht auch einen 100 Euro-Gutschein von der Saalesparkasse. Die unterstützt das Engagement der Mädchen und Jungen schon seit vielen Jahren mit einem kleinen finanziellen Zuschuss.

### Verkehrssicherheitstag

An alle Hallenser und ihre Gäste richtig sich der Verkehrssicherheitstag, zu dem die halleische Verkehrswacht am 9. Juni einlädt. Von 10 bis 15 Uhr dreht sich dann auf dem halleischen Marktplatz alles um die Sicherheit auf der Straße, nicht nur für Autofahrer.



Nico Hähnel von der Fliederwegschule wird Halle beim Landesausscheid der Schülerlotsen vertreten. Foto: S. Richter

*Supersonntag  
für Halle und Umgebung  
Ausgabe 20 vom 20./21. Mai 2017*